

Lebenshaltungskosten eines Praktikanten in Shanghai

1. Unterkunft

Die mögliche Kostenspanne für die Wohnungsmiete ist grundsätzlich hoch. Die günstigste Möglichkeit ist die Unterbringung in einer Wohngemeinschaft. Wohngemeinschaften von Praktikanten in Shanghai gibt es viele und sind zumindest derzeit leicht zu finden. (auf der website <http://www.schanghai.com> gibt es beispielsweise eine Rubrik mit Wohnungsgesuchen und Angeboten). Ein anderer einfacher Weg ist die Mundpropaganda durch Praktikanten, die bereits vor Ort sind. Die Höhe der anteiligen Wohnungsmiete hängt stark von der Wohnlage und den persönlichen Ansprüchen ab. Ab einem Betrag von monatlich RMB 1600 (ca. 225 EUR) sollte ein Zimmer in einer WG zu finden sein. Deutlich günstigerer Wohnraum ist zur Zeit schwer zu finden aber theoretisch wohl auch möglich.

Am oberen Ende der Preisspanne bewegen sich die sog. serviced Apartments. Diese Wohnart ist sehr komfortabel und bietet hotelähnliche Leistungen. Der monatliche Mietpreis für ein serviced Apartment für eine Person fängt bei ca. RMB 5000 (ca. 700 EUR) an, kann aber auch erheblich höher ausfallen.

2. Allgemeine Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten für Praktikanten in Shanghai hängen stark vom Lebenswandel ab. Die Kosten für die Dinge des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Kleidung etc.) sind i.d.R. deutlich niedriger als in Deutschland.

Für öffentliche Verkehrsmittel und Taxis gilt dies ebenfalls. Besuche in Bars und Discotheken entsprechen oftmals deutschem Preisniveau oder liegen gar darüber.

Ein Praktikant, der an den Wochenenden Ausflüge unternimmt, ab und zu in ein Restaurant geht, Souvenirs kauft und auch ein wenig das Shanghaier Nachtleben erkunden möchte wird wohl -je nach Umfang der genannten Aktivitäten- mit mindestens monatlich RMB 3800 (ca. 535 EUR) *ohne* Wohnungsmiete rechnen müssen.

Bei entsprechend spartanischer Lebensweise kann dieser Betrag jedoch auch deutlich unterschritten werden. In der Regel tun dies jedoch die wenigsten Praktikanten, die hier sind und etwas in die Stadt und das Land eintauchen wollen.

*Stand der Kostenangaben: April 2002
von Florian Sekinger*